BITEG

Mobbing – Recht haben und Recht bekommen

Mobbing tritt nach statistischen Erhebungen in allen Verwaltungen auf, aber nur ungern geben diese das zu oder sie haben keine Ahnung, was läuft. Die Folgen sind schwerwiegend. Für die
Betroffenen reichen sie vom Verlust des Arbeitsplatzes über schwere Gesundheitsstörungen bis zu Klinikaufenthalten. Aber auch für alle nicht direkt Betroffenen ist die Situation oft unerträglich – das Betriebsklima leidet enorm, wenn sich ungelöste Konflikte im Amt zum Mobbing ausweiten. Führungskräfte sind oft unsicher, wie sie darauf reagieren sollen: Ist es wirklich Mobbing? Oder ist es ein Konflikt? Dieses Seminar vermittelt Verfahren und praktische Tipps, wie ein Mobbingfall analysiert und der/die Mobbingbetroffene bei der Bewältigung unterstützt werden kann. Gleichzeitig werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Betriebsklima nachhaltig zu verbessern.

Schwerpunkte

- Ursachen und Verlauf von Mobbing verstehen – Gefahren und Risiken erkennen
- Definition von Mobbing – Unterschied zum Konflikt
- Arbeitsorganisation, Arbeitsanforderungen, Führungsverhalten und Arbeitsbelastungen
- Das Vorgehen im konkreten Mobbingfall für Betroffene und Führungskräfte
- Rechtliche Bewertung vom Mobbing
- Risikofaktoren von Mobbing erkennen durch Gefährdungsbeurteilungen nach dem Arbeitsschutzgesetz
- Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Mobbing und Konflikten
- Inhalte einer Dienstvereinbarung zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit
- Fragen und Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Frau **Monika Hermann**, Juristin, Mediatorin und systemische Organisationsentwicklerin, ist seit 20 Jahren Dozentin von BITEG-Seminaren

Seminarteilnehmende

Führungskräfte aller Ämter und Personalvertretung, Gleichstellungsbeauftragte

Ort und Datum

Hotel Loccumer Hof, Kurt-Schumacher-Straße 14/16, 30159, Hannover

04-11-2019 (09:00 - 16:00 Uhr)